

Allgemeine Vertragsbedingungen der FRAFOS GmbH

§ 1 Anwendungsbereich

(1) Die Anwendbarkeit dieser allgemeinen Vertragsbedingungen setzt voraus, dass ein Vertrag zwischen der FRAFOS GmbH (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter HRB 127340 B, im Folgenden: „wir“) und dem Kunden zustande kommt.

(2) Dritte, welche unsere Leistungen an ihre Vertragspartner vertreiben, können dem Vertrag mit ihrem jeweiligen Vertragspartner eigene Vertragsbedingungen zugrunde legen, welche von unseren allgemeinen Vertragsbedingungen abweichen können. Die Verpflichtung des Dritten, unsere besonderen Vertragsbedingungen zur Lizenzierung von Software in den Vertrag mit seinem jeweiligen Vertragspartner wirksam einzubeziehen, bleibt davon unberührt.

§ 2 Vertragliche Grundlagen

(1) Vertragsparteien sind wir und der Kunde. Dritte werden durch diesen Vertrag weder berechtigt noch verpflichtet. Die vertraglichen Bestimmungen gelten auch für Rechtsnachfolger der jeweiligen Vertragspartei.

(2) Unsere allgemeinen Vertragsbedingungen sind zur Einbeziehung in Verträge bestimmt, die dem Vertrieb unserer Leistungen gegenüber unseren Kunden dienen. Auf Verträge zur Beschaffung von Leistungen durch uns finden sie keine Anwendung.

(3) Unsere Angebote und Leistungen richten sich ausschließlich an Unternehmer sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen. Ein Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt; eine rechtsfähige Personengesellschaft ist eine Personengesellschaft, die mit der Fähigkeit ausgestattet ist, Rechte zu erwerben und Verbindlichkeiten einzugehen.

(4) Vertragsbedingungen des Kunden, die von unseren allgemeinen oder besonderen Vertragsbedingungen abweichen, werden nicht Bestandteil oder Inhalt des Vertrages, und zwar auch nicht durch unser Schweigen oder durch Bezugnahme auf Schreiben des Kunden mit solchen Vertragsbedingungen oder durch vorbehaltlose Annahme eines Angebots des Kunden oder vorbehaltlose Leistungserbringung durch uns. Abweichende individuelle Abreden haben Vorrang.

(5) Die Vertragsparteien sind sich einig, dass unsere besonderen Vertragsbedingungen zur Lizenzierung von Standardsoftware, zur Online-Nutzung von Standardsoftware auf Zeit, für Freeware- und Betaprodukte und zur Wartung von Standardsoftware in ihrer jeweils neuesten Version gelten.

(6) Unsere besonderen Vertragsbedingungen (z.B. zur Software-Lizenzierung und zur Software-Wartung) haben bei Widersprüchen und Abweichungen Vorrang vor unseren allgemeinen Vertragsbedingungen. Individuelle Abreden haben Vorrang vor Vertragsbedingungen.

§ 3 Zustandekommen des Vertrages

(1) Unsere Angebote zum Abschluss eines Vertrages sind freibleibend und unverbindlich, es sei denn, in unserem Angebot ist ausdrücklich etwas Abweichendes bestimmt.

(2) Soweit wir unseren Kunden anbieten, mit uns Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr über unsere Website abzuschließen, gilt zusätzlich zu Abs. 1 Folgendes:

1. Die Angebote auf unserer Website stellen lediglich eine unverbindliche Aufforderung an den Kunden dar, Angebote zum Abschluss eines Vertrages abzugeben.

2. Klickt der Kunde auf die Schaltfläche (Button) mit der Beschriftung „Jetzt kaufen“ oder auf eine Schaltfläche mit einem vergleichbaren Text (z.B. „Zahlungspflichtig bestellen“), gibt er ein verbindliches Angebot zum Abschluss des Vertrages ab. Der Kunde ist an seine Bestellung bis zum Ablauf des siebten Kalendertages ab dem Zeitpunkt der Abgabe seiner Bestellung gebunden.

3. Wir stellen dem Kunden angemessene, wirksame und zugängliche technische Mittel zur Verfügung, mit deren Hilfe der Kunde Eingabefehler vor Abgabe seiner Bestellung erkennen und berichtigen kann. Vor dem Absenden seiner Bestellung kann der Kunde die Bestelldaten einsehen und ändern.

4. Nach dem Absenden der Bestellung erhält der Kunde per E-Mail von uns eine automatische Empfangsbestätigung, die den Inhalt der Bestellung des Kunden wiedergibt. Diese Empfangsbestätigung stellt keine verbindliche Annahme der Bestellung des Kunden dar, sondern dokumentiert lediglich, dass seine Bestellung bei uns eingegangen ist, es sei denn, in der E-Mail wird zusätzlich zur Empfangsbestätigung ausdrücklich die Annahme der Bestellung des Kunden erklärt.

5. Der Vertrag kommt erst durch den Zugang unserer Annahmeerklärung beim Kunden zustande. Wir erklären die Annahme durch eine per E-Mail übersandte Mitteilung, durch Übersendung des Lizenzschlüssels oder durch Übersendung der Rechnung. Wir sind berechtigt, die Bestellung des Kunden bis zum Ablauf des siebten Kalendertages nach Abgabe der Bestellung durch den Kunden anzunehmen. Ein Schweigen von uns auf die Bestellung des Kunden stellt keine Annahme dar.

§ 4 Besonderes Rücktrittsrecht bei Lizenzierung von Software

(1) Wenn wir mit dem Kunden einen Vertrag zur Lizenzierung von Software abschließen, räumen wir dem Kunden ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag nach folgender Maßgabe ein:

1. Das Recht zum Rücktritt steht ausschließlich unseren Endkunden zu. Es steht insbesondere nicht Vertriebspartnern wie Distributoren oder Resellern zu.

2. Das Recht zum Rücktritt erlischt nach dem Ablauf von 30 Kalendertagen nach Zustandekommen des Vertrages zur Lizenzierung der Software.

3. Der Rücktritt erfolgt durch Erklärung gegenüber uns. Die Erklärung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Die Erklärung muss keine Begründung enthalten.

4. Nach Ausübung des Rücktritts erstatten wir dem Kunden innerhalb von dreißig Kalendertagen die von ihm gezahlte Vergütung (je nach steuerlicher Lage ggf. abzüglich bereits von uns abgeführter Steuern), und zwar Zug um Zug gegen Deinstallation und Löschung der Software sowie Rückgewähr des Nutzungsrechts an uns durch den Kunden.

5. Keine der Vertragsparteien ist zur Herausgabe oder zum Wertersatz in Bezug auf vor dem Rücktritt gezogene Nutzungen verpflichtet.

(2) Gesetzliche Rechte des Kunden zum Rücktritt werden durch die vorstehenden Bestimmungen weder ausgeschlossen noch eingeschränkt.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten entsprechend bei einer zeitlich begrenzten Überlassung der Software in Form der Softwaremiete mit der Maßgabe, dass anstelle des Rechts zum Rücktritt ein Recht zur Kündigung tritt.

§ 5 Unsere Leistungen

(1) Wir sind zur Erbringung der vereinbarten Leistungen verpflichtet. Der Umfang unserer Leistungen bestimmt sich nach der zum Zeitpunkt unseres Angebots gültigen Leistungsbeschreibung und ergänzend nach den jeweils anwendbaren besonderen Vertragsbedingungen, z.B. zur Lizenzierung oder zur Wartung unserer Software.

(2) Leistungsbeschreibungen stellen keine Garantien oder Zusicherungen von Eigenschaften unserer Leistungen dar.

(3) Wir ermöglichen es dem Kunden, sich vor Vertragsschluss über die Beschaffenheit unserer Software zu informieren. Der Kunde trägt die Verantwortung für die Klärung, ob unsere Software seinen Anforderungen und Erwartungen entspricht.

(4) Wir sind zur Erbringung von Teilleistungen berechtigt, es sei denn, dies ist für den Kunden unzumutbar.

(5) Wir sind ferner berechtigt, zur Erbringung unserer Leistungen Dritte einzusetzen.

(6) Leistungsfristen verlängern sich um den Zeitraum, in dem wir durch Umstände, die wir nicht zu vertreten haben, daran gehindert sind, die Leistung zu erbringen, und um eine angemessene Anlaufzeit nach Wegfall der Behinderung. Das Gleiche gilt für den Zeitraum, in dem der Kunde Mitwirkungsleistungen nicht erbringt.

(7) Für die Beschreibung der Supports- und Wartungsbedingungen gelten die unter <https://www.FRAFOS.com> zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses veröffentlicht sind. FRAFOS behält das Recht, diese Konditionen zu ändern mit einer 3 monatigen Kündigungsfrist.

§ 6 Lizenzierung von Software

(1) Wir überlassen dem Kunden unsere Software zur Nutzung im vereinbarten Umfang gegen die vereinbarte Vergütung ohne räumliche Beschränkung entweder (a) dauerhaft auf der Grundlage von Kaufrecht oder (b) zeitlich begrenzt auf der Grundlage von Mietrecht, es sei denn, es ist etwas Abweichendes vereinbart.

(2) Wir überlassen dem Kunden als Teil unserer Software die Anwenderdokumentation zu unserer Software ausschließlich in elektronischer Form in englischer Sprache und in einem Format unserer Wahl.

(3) Die Lieferung der Software erfolgt durch Bereitstellung zum Herunterladen per Internet und Übersendung des Links zum

Herunterladen („Download-Link“) und des Lizenzschlüssels an den Kunden.

(4) Wir überlassen dem Kunden unsere Software ausschließlich in ausführbarer Form (Objektcode). Die Lieferung von Quellcode (Sourcecode) ist nicht geschuldet.

(5) Unsere Software ist rechtlich geschützt. Wir räumen dem Kunden nach Maßgabe des Vertrages mit dem Kunden und den besonderen Vertragsbedingungen zur Lizenzierung von Software ein nicht-ausschließliches und räumlich unbeschränktes Recht zur Nutzung der Software im vertraglich vereinbarten Umfang ein. Dieses Recht ist entweder (a) im Fall der dauerhaften Überlassung von Software zeitlich unbeschränkt oder (b) im Fall der zeitlich begrenzten Überlassung von Software auf den vereinbarten Vertragszeitraum beschränkt.

§ 7 Vergütung und Zahlungsbedingungen

(1) Der Kunde ist zur Zahlung der vereinbarten Vergütung verpflichtet. Vorbehaltlich abweichender Bestimmungen ist der Anspruch bei Kauf auf Rechnung 30 Tage nach Rechnungsstellung fällig, bei allen anderen Zahlungsarten sofort.

(2) Sämtliche Preise verstehen sich – soweit anfallend – zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer. Etwaige Zölle und ähnliche Abgaben bei Lieferung ins Ausland hat der Kunde zu tragen.

(3) Wir übernehmen nicht die Kosten einer Geld-Transaktion, mit der der Kunde seine Pflicht zur Zahlung der Vergütung erfüllt.

(4) Ein Skontoabzug ist nur auf Grundlage einer gesonderten Vereinbarung, welche zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform bedarf, zulässig. Abweichende individuelle Abreden haben Vorrang.

(5) Bei einer zeitlich begrenzten Überlassung der Software in Form der Softwaremiete oder zur Online-Nutzung sind wir berechtigt, die Preise nach Ablauf der initialen Vertragslaufzeit für jede Verlängerungslaufzeit anzupassen. Wir werden den Kunden über eine solche Preisanpassung mindestens 28 Tage vor Beginn der jeweiligen Verlängerungslaufzeit im Voraus informieren. Sollte der Kunde mit der Preisanpassung nicht einverstanden sein, kann der Kunde den Vertrag mit einer Frist von 14 Tagen zum Ende der aktuellen Vertragslaufzeit oder einer kürzeren ordentlichen Kündigungsfrist, die gegebenenfalls in unseren einschlägigen Besonderen Vertragsbedingungen gewährt wird, kündigen.

(6) Der Kunde kann – ohne vertragliche Beschränkung nach den gesetzlichen Vorschriften – aus dem Vertrag resultierende und auf Zahlung gerichtete Ansprüche wegen Nichterfüllung unserer Lieferpflicht oder wegen Mängeln der Ware oder Leistung gegen unseren Anspruch auf Zahlung der Vergütung aufrechnen. Andere als die in Satz 1 aufgeführten Ansprüche kann der Kunde gegen Ansprüche von uns nur aufrechnen, soweit sie unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

(7) Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Kunde nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

§ 8 Mitwirkungsleistungen des Kunden

(1) Die vertragsgemäße und insbesondere fristgerechte Erbringung unserer Leistungen setzt die vertragsgemäße und insbesondere fristgerechte unentgeltliche Erbringung der von dem Kunden geschuldeten Mitwirkungsleistungen voraus.

Soweit der Kunde seine Mitwirkungsleistungen nicht oder nicht vertragsgemäß erfüllt, entfällt unsere Verpflichtung zur Erbringung von Leistungen in dem Umfang und für den Zeitraum, in dem deren Erbringung von der vorherigen Erfüllung von Mitwirkungsleistungen des Kunden abhängt. Unser Vergütungsanspruch bleibt unberührt. Der Kunde trägt sämtliche Nachteile und Mehrkosten aus einer Verletzung seiner Pflichten und Obliegenheiten, soweit diese daraus resultieren, dass er seine Mitwirkungsleistungen nicht erbringt.

(2) Es obliegt dem Kunden, auf eigene Kosten die notwendigen Systemvoraussetzungen für den Einsatz unserer Software zu schaffen, insbesondere die hierfür erforderliche Hardware, Drittsoftware und Internetverbindung bereitzuhalten.

(3) Es obliegt dem Kunden, Mängel unserer Leistungen in nachvollziehbarer und detaillierter Form unter Angabe der für die Mängelerkennung zweckdienlichen Informationen schriftlich geltend zu machen und dabei insbesondere die Arbeitsschritte, die zum Auftreten des Mangels geführt haben, dessen Auswirkungen sowie das Erscheinungsbild des Mangels anzugeben.

(4) Es obliegt dem Kunden, zur Beseitigung eines etwaigen Mangels nach Information durch uns neue Programmstände der Software herunterzuladen und zu installieren, es sei denn, dies ist dem Kunden weder möglich noch zumutbar.

(5) Soweit wir uns nicht zur Übernahme der Speicherung von Daten für den Kunden (z.B. zur Datensicherung oder -archivierung für den Kunden) verpflichten, obliegt dem Kunden selbst nach dem Stand der Technik die Datensicherung, und zwar vor der erstmaligen Installation unserer Software, vor der Installation neuer Programmstände unserer Software, bei Anhaltspunkten für eine Störung, die bei verständiger Würdigung durch unsere Software verursacht worden sein kann, und in anwendungsadäquaten Abständen derart, dass der Kunde die Daten mit angemessenem Aufwand wieder herstellen kann.

(6) Es obliegt dem Kunden, die für eine Neuinstallation erforderlichen Installationsdateien und die zugehörigen Lizenzschlüssel zu sichern.

§ 9 Rechte des Kunden wegen eines Mangels der Software

(1) Dem Kunden stehen seine Rechte wegen eines Mangels der Software nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften zu, es sei denn, es ist etwas Abweichendes vereinbart.

(2) Im Falle eines Sachmangels der Software sind wir nach unserer Wahl, die wir innerhalb angemessener Frist treffen, zunächst zur Nacherfüllung in Form der Nachbesserung (d.h. Beseitigung des Mangels) oder Ersatzlieferung (d.h. Überlassung eines neuen mangelfreien Programmstandes) verpflichtet und berechtigt. Die Beseitigung des Mangels kann auch darin bestehen, dass wir dem Kunden vertragsgemäße und zumutbare Möglichkeiten aufzeigen, die Auswirkungen des Mangels zu vermeiden.

(3) Im Falle eines Rechtsmangels der Software sind wir nach unserer Wahl, die wir innerhalb angemessener Frist treffen, zunächst zur Nacherfüllung durch Verschaffung einer rechtlich einwandfreien Nutzungsmöglichkeit an der Software oder an ausgetauschter oder geänderter gleichwertiger Software berechtigt und verpflichtet. Der Kunde übernimmt den neuen Programmstand, wenn der vertragsgemäße Funktionsumfang erhalten bleibt und ihm die Übernahme zumutbar ist.

(4) Wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist oder die für die Nacherfüllung vom Kunden zu setzende angemessene Frist erfolglos abgelaufen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, kann der Kunde nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung angemessen mindern. Bei einem unerheblichen Mangel besteht jedoch kein Rücktrittsrecht.

(5) Unsere Haftung auf Ersatz von Schäden und vergeblichen Aufwendungen ist nach Maßgabe von § 11 und § 12 beschränkt.

(6) Erbringen wir nach Meldung eines Sachmangels durch den Kunden Leistungen zur Suche oder Beseitigung des Mangels, ohne hierzu verpflichtet zu sein, so ist der Kunde verpflichtet, uns durch die Leistungen zur Suche oder Beseitigung des Mangels entstandene Schäden oder Aufwendungen zu ersetzen, es sei denn, der Kunde hat bei seiner Meldung des Mangels keine Pflichten verletzt oder seine Pflichtverletzung nicht zu vertreten.

(7) Bei einer zeitlich begrenzten Überlassung der Software in Form der Softwaremiete gilt zusätzlich:

Wir werden die Software in einem zum vertragsgemäßen Gebrauch geeigneten Zustand überlassen und erhalten. Die Pflicht zur Erhaltung der Software während der Vertragslaufzeit beinhaltet nicht die Anpassung an veränderte Einsatzbedingungen und technische und funktionale Entwicklungen, wie Veränderungen der IT-Umgebung, insbesondere Änderungen der Hardware oder des Betriebssystems, Anpassung an den Funktionsumfang konkurrierender Produkte oder Herstellung der Kompatibilität zu neuen Datenformaten.

§ 10 Schutz Dritter

Der Kunde unterrichtet uns unverzüglich schriftlich, wenn Dritte Schutzrechte (z.B. Urheber- oder Patentrechte) an der Software geltend machen. Er unterstützt uns in zumutbarem Umfang bei der Abwehr solcher Ansprüche.

§ 11 Haftung

(1) Wir haften ohne vertragliche Beschränkung nach den gesetzlichen Vorschriften

a) wegen Vorsatzes;

b) für Schäden, die darauf beruhen, dass wir einen Mangel der Software arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Software übernommen haben;

c) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von uns oder sonst auf vorsätzlichem oder fahrlässigem Verhalten eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von uns beruhen;

d) für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von uns oder sonst auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von uns beruhen;

e) nach dem Produkthaftungsgesetz.

(2) In anderen als den in Absatz 1 bestimmten Fällen ist unsere Haftung auf den Ersatz des vertragstypischen und vorhersehbaren Schadens beschränkt, soweit der Schaden auf einer fahrlässigen Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten durch uns oder durch einen unserer gesetzlichen Vertreter oder

Erfüllungsgehilfen beruht. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf.

(3) In anderen als den in Absatz 1 und 2 bestimmten Fällen ist unsere Haftung wegen Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

(4) Der Einwand des Mitverschuldens bleibt unberührt.

(5) Die vorstehenden Bestimmungen zu unserer Haftung auf Schadensersatz gelten für alle vertraglichen und außervertraglichen Ansprüche auf Schadensersatz gegen uns unabhängig von ihrem Rechtsgrund sowie entsprechend für unsere Haftung auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen.

(6) Bei einer zeitlich begrenzten Überlassung der Software in Form der Softwaremiete gilt zusätzlich:

Die verschuldensunabhängige Haftung für bereits bei Vertragsabschluss vorhandene Mängel wird ausdrücklich ausgeschlossen.

§ 12 Verjährung von Ansprüchen des Kunden wegen Mängeln der Software

(1) Ohne vertragliche Beschränkung nach den gesetzlichen Vorschriften verjähren

a) Ansprüche des Kunden gegen uns bei Haftung wegen Vorsatzes;

b) Ansprüche des Kunden gegen uns wegen Mängeln der Software, soweit wir den Mangel arglistig verschwiegen haben oder soweit wir für die Beschaffenheit der Software eine Garantie übernommen haben;

c) Ansprüche des Kunden gegen uns wegen Mängeln der Software, wenn der Mangel in einem dinglichen Recht eines Dritten, aufgrund dessen Herausgabe der Software verlangt werden kann, besteht;

d) Ansprüche des Kunden auf Ersatz von Schäden

aa) aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von uns oder sonst auf vorsätzlichem oder fahrlässigem Verhalten eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von uns beruhen;

bb) die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von uns oder sonst auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von uns beruhen;

cc) nach dem Produkthaftungsgesetz.

(2) In anderen als den in Absatz 1 aufgeführten Fällen beträgt die Verjährungsfrist für Ansprüche des Kunden wegen Sachmängeln der Software ein Jahr ab Ablieferung der Software.

§ 13 Datenschutz und Datensicherheit

(1) Wir verarbeiten personenbezogene Daten gemäß den gesetzlichen und vertraglichen Bestimmungen. Unsere mit der Datenverarbeitung beschäftigten Mitarbeiter sind zur Vertraulichkeit und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verpflichtet. Wegen weiterer Informationen wird auf unsere Datenschutzerklärung verwiesen (in der jeweils geltenden Fassung unter

<https://www.frafos.com/privacy> abrufbar).

(2) Soweit wir für den Kunden auf der Grundlage einer vertraglichen Verpflichtung personenbezogene Daten in dessen Auftrag verarbeiten oder soweit wir die Prüfung oder Wartung automatisierter Verfahren oder von Datenverarbeitungsanlagen im Auftrag des Kunden vornehmen und dabei ein Zugriff auf personenbezogene Daten nicht ausgeschlossen werden kann, sind wir zur Erbringung unserer Leistungen nicht verpflichtet, bis die erforderlichen rechtlichen Voraussetzungen vorliegen, z.B. in Form einer dem anwendbaren Recht genügenden Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung.

§ 14 Exportkontrolle

(1) Alle unsere Produkte unterliegen Exportkontrollbestimmungen. Der Kunde muss alle anwendbaren nationalen und internationalen Export- und Importkontrollgesetze und -vorschriften bei der Nutzung und dem Vertrieb der Software, einschließlich der Dokumentation, einhalten und darf insbesondere die Software nicht ohne alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen exportieren oder re-exportieren. Zu diesen Gesetzen gehören Beschränkungen hinsichtlich Bestimmungsort, Endbenutzer und Endnutzung.

(2) Der Kunde erkennt außerdem an, dass eine Ausfuhr, Wiederausfuhr, Verkauf bzw. Weitergabe der Software in alle Länder, die unter der folgenden Internetadresse gelistet sind, und auch eine Aktivierung der Software in diesen Ländern in jedem Fall untersagt ist:

<https://www.sanctionsmap.eu>

(3) Falls der Kunde weiß oder einen Verdacht hat, dass eine unzulässige Ausfuhr durch einen Dritten gemäß den vorstehenden Bestimmungen stattfinden könnte, ist ihm die Weitergabe der Produkte an einen solchen Dritten untersagt. Weiterhin ist vorbehaltlich unserer vorherigen Zustimmung im Einzelfall eine Weitergabe an Personen oder Institutionen untersagt, von denen der Kunde weiß oder vermutet, dass sie an dem Entwurf, der Entwicklung oder der Fertigung nuklearer Technologien oder nuklearer, biologischer oder chemischer Waffen beteiligt sind.

(4) Ohne Haftung gegenüber dem Kunden und unter Ausschluss jeglichen Anspruchs auf Rückerstattung einer bereits geleisteten Zahlung können wir die Gewährung einer Softwarelizenz ohne Vorankündigung widerrufen oder aussetzen, falls wir eine Installation oder Nutzung der Software entdecken, die gegen diesen § 14 verstößt oder die durch eine natürliche oder juristische Person, die auf einer einschlägigen nationalen oder internationalen Sanktionsliste steht, erfolgt.

§ 15 Allgemeine Bestimmungen

(1) Auf diesen Vertrag findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.

(2) Gerichtsstand für alle sich aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ergebenden Streitigkeiten zwischen uns und einem Kunden, der Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ist unser jeweiliger Sitz. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände einschließlich § 689 Abs. 2 der Zivilprozessordnung (ZPO) bleiben unberührt.

(3) Änderungen und Ergänzungen unseres Vertrages mit dem Kunden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftformerfordernisses. Abweichende individuelle Abreden haben Vorrang.

(4) Soweit wir mit dem Kunden für Erklärungen, auch nach Absatz 3, Schriftform vereinbart haben oder künftig vereinbaren, wird die Schriftform auch durch Telefax, E-Mail oder bei Vertragsschlüssen durch den Austausch von der Schriftform genügenden Erklärungen gewahrt. § 127 Abs. 2 und 3 BGB finden jedoch im Übrigen keine Anwendung.

(5) Soweit der Kunde vor oder bei Vertragsschluss eine E-Mail-Adresse zur Übersendung unserer Vertragserklärung angibt, gelten auch weitere rechtserhebliche Erklärungen von uns an diese E-Mail-Adresse als bei dem Kunden an eine empfangsbevollmächtigte Person zugegangen.

(6) Die Parteien dürfen öffentlich auf das Bestehen ihrer Geschäftsbeziehung als Anbieter von Sicherheits-Software und Referenzkunde hinweisen, jedoch nur in generellen Referenzlisten und nicht in speziell auf die andere Partei ausgerichteten Werbemaßnahmen.

(7) Sind Bestimmungen des Vertrages ganz oder teilweise nicht Vertragsbestandteil geworden oder unwirksam, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht. Anstelle der nicht Vertragsbestandteil gewordenen oder unwirksamen Bestimmung werden die Parteien eine solche Bestimmung treffen, die dem mit der nicht Vertragsbestandteil gewordenen oder unwirksamen Bestimmung beabsichtigten Zweck am nächsten kommt. Dies gilt auch für die Ausfüllung eventueller Vertragslücken.

General Terms and Conditions of FRAFOS GmbH

§ 1 Scope

(1) The applicability of these General Terms and Conditions of Contract presupposes that a contract is concluded between FRAFOS GmbH (registered in the Commercial Register of the Charlottenburg Local Court under HRB 127340 B, hereinafter referred to as "we") and the customer.

(2) Third parties who distribute our services to their contractual partners may base the contract with their respective contractual partner on their own contractual conditions, which may deviate from our general contractual conditions. The obligation of the third party to effectively include our special contractual terms and conditions for the licensing of software in the contract with its respective contractual partner shall remain unaffected.

§ 2 Contractual basis

(1) The contracting parties are we and the customer. Third parties are neither authorized nor obligated by this contract. The contractual provisions shall also apply to legal successors of the respective contracting party.

(2) Our General Terms and Conditions of Contract are intended for inclusion in contracts that serve to sell our services to our customers. They do not apply to contracts for the procurement of services by us.

(3) Our offers and services are directed exclusively to entrepreneurs as well as legal entities under public law or special funds under public law. An entrepreneur is a natural or legal person or a partnership with legal capacity who, when concluding a legal transaction, acts in the exercise of his commercial or independent professional activity; a partnership with legal capacity is a partnership endowed with the capacity to acquire rights and incur liabilities.

(4) Contractual terms and conditions of the customer that deviate from our general or special contractual terms and conditions shall not become part or content of the contract, not even by our silence or by reference to letters of the customer with such contractual terms and conditions or by unconditional acceptance of an offer of the customer or unconditional performance of services by us. Deviating individual agreements shall have priority.

(5) The contracting parties agree that our special contractual terms and conditions for the licensing of standard software, for the online use of standard software for a limited period of time, for freeware and beta products and for the maintenance of standard software shall apply in their latest version.

(6) Our special contractual conditions (e.g. for software licensing and software maintenance) take precedence over our general contractual conditions in the event of contradictions and deviations. Individual agreements take precedence over contractual terms and conditions.

§ 3 Conclusion of the contract

(1) Our offers for the conclusion of a contract are free and non-binding, unless our offer expressly states otherwise.

(2) Insofar as we offer our customers to conclude contracts with us in electronic business transactions via our website, the following shall apply in addition to para. 1:

1. The offers on our website are merely a non-binding invitation to the customer to submit offers for the conclusion of a contract.

2. If the customer clicks on the button labeled "Buy now" or on a button with a comparable text (e.g. "Order subject to payment"), he makes a binding offer to conclude the contract. The customer is bound to his order until the expiry of the seventh calendar day from the date of submission of his order.

3. We provide the customer with appropriate, effective and accessible technical means with the help of which the customer can recognize and correct input errors before submitting his order. Before submitting his order, the customer can view and change the order data.

4. After sending the order, the customer receives an automatic confirmation of receipt from us by e-mail, which reflects the content of the customer's order. This confirmation of receipt does not constitute a binding acceptance of the customer's order, but merely documents that his order has been received by us, unless the e-mail expressly declares acceptance of the customer's order in addition to the confirmation of receipt.

5. The contract is only concluded upon receipt of our declaration of acceptance by the customer. We declare acceptance by means of a notification sent by e-mail, by sending the license key or by sending the invoice. We are entitled to accept the customer's order until the end of the seventh calendar day after the customer has placed the order. Silence on our part in response to the customer's order shall not constitute acceptance.

§ 4 Special right of withdrawal for software licensing

(1) If we conclude a contract with the customer for the licensing of software, we grant the customer a right to withdraw from the contract in accordance with the following provisions:

1. Only our end customers have the right to withdraw from the contract. In particular, it is not available to sales partners such as distributors or resellers.

2. The right to withdraw from the contract expires 30 calendar days after the conclusion of the contract for licensing the software.

3. Withdrawal shall be effected by declaration to us. The declaration must be in writing to be effective. The declaration does not have to contain a reason.

4. After exercising the right of withdrawal, we shall refund to the customer within thirty calendar days the remuneration paid by him (depending on the tax situation, less any taxes already paid by us), concurrently against uninstallation and deletion of the software and return of the right of use to us by the customer.

5. Neither of the contracting parties shall be obliged to surrender or compensate for the value of any benefits derived prior to the withdrawal.

(1) Legal rights of the customer to withdraw from the contract are neither excluded nor limited by the above provisions.

(2) Paragraphs 1 and 2 shall apply mutatis mutandis in the case of a temporary transfer of the Software in the form of a Software lease, with the proviso that the right to rescind shall be replaced by a right to terminate.

§ 5 Our services

(1) We are obliged to provide the agreed services. The scope of our services is determined by the service description valid at the time of our offer and, in addition, by the respective applicable special contractual conditions, e.g. for licensing or maintenance of our software.

(2) Descriptions of services do not constitute guarantees or assurances of characteristics of our services.

(3) We enable the customer to inform himself about the nature of our software before concluding the contract. The customer is responsible for clarifying whether our software meets his requirements and expectations.

(4) We are entitled to provide partial services unless this is unreasonable for the customer.

(5) We are also entitled to use third parties to provide our services.

(6) Performance deadlines shall be extended by the period in which we are prevented from performing the service due to circumstances for which we are not responsible, and by a reasonable start-up period after the hindrance has ceased to exist. The same shall apply to the period in which the customer fails to cooperate.

(7) The description of the support and maintenance conditions are those published at <https://www.FRAFOS.com> at the time of the conclusion of the contract. FRAFOS reserves the right to change these conditions with a 3 month notice period.

§ 6 Software licensing

(1) We shall provide the customer with our software for use to the agreed extent in return for the agreed remuneration without spatial restriction either (a) permanently on the basis of purchase law or (b) for a limited period on the basis of rental law, unless otherwise agreed.

(2) As part of our software, we provide the customer with the user documentation for our software exclusively in electronic form in English and in a format of our choice.

(3) The software is delivered by making it available for download via the Internet and sending the link to the

Download ("Download Link") and the license key to the customer.

(4) We provide the customer with our software exclusively in executable form (object code). The delivery of source code is not owed.

(5) Our software is legally protected. We grant the customer a non-exclusive and geographically unrestricted right to use the software to the contractually agreed extent in accordance with the contract with the customer and the special contractual conditions for the licensing of software. This right is either (a) in the case of the permanent transfer of software unlimited in time or (b) in the case of the temporary transfer of software limited to the agreed contractual period.

§ 7 Remuneration and terms of payment

(1) The customer is obliged to pay the agreed remuneration. Subject to deviating provisions, the claim is due 30 days after invoicing in the case of purchase on account, and immediately in the case of all other payment methods.

(2) All prices are - as far as applicable - plus the respective applicable statutory value added tax. Any customs duties and similar charges for deliveries abroad shall be borne by the customer.

(3) We do not bear the costs of a money transaction by which the customer fulfills his obligation to pay the remuneration.

(4) A cash discount deduction is only permissible on the basis of a separate agreement, which must be in writing to be effective. Deviating individual agreements shall have priority.

(5) If the software is provided for a limited period of time in the form of software rental or for online use, we are entitled to adjust the prices for each extension period after the initial contract period has expired. We will inform the customer about such a price adjustment at least 28 days before the beginning of the respective extension period. If the customer does not agree to the price adjustment, the customer may terminate the contract by giving 14 days' notice to the end of the current contract term or such shorter ordinary notice period as may be granted in our relevant Special Terms and Conditions.

(6) The customer may - without contractual limitation in accordance with the statutory provisions - set off claims resulting from the contract and directed towards payment due to non-fulfillment of our delivery obligation or due to defects of the goods or services against our claim for payment of the remuneration. Claims other than those listed in sentence 1 may only be set off by the customer against claims of ours if they are undisputed or have been legally established.

(7) The customer shall only be entitled to exercise a right of retention insofar as its counterclaim is based on the same contractual relationship.

§ 8 Cooperation services of the customer

(1) The contractual and, in particular, timely provision of our services presupposes the contractual and, in particular, timely provision of the cooperation services owed by the customer free of charge.

Insofar as the customer does not fulfill his cooperation services or does not fulfill them in accordance with the contract, our obligation to provide services shall lapse to the extent and for the period in which their provision depends on the customer's prior fulfillment of cooperation services. Our claim to remuneration shall remain unaffected. The customer shall bear all disadvantages and additional costs resulting from a breach of its duties and obligations, insofar as these result from the customer's failure to perform its cooperation services.

(1) It is the customer's responsibility to create the necessary system requirements for the use of our software at his own expense, in particular to provide the necessary hardware, third-party software and Internet connection.

(2) It is the customer's responsibility to claim defects in our services in writing in a traceable and detailed form, stating the information useful for identifying the defect, and in particular to state the work steps that led to the occurrence of the defect, its effects and the appearance of the defect.

(3) It is the customer's responsibility to download and install new program versions of the software to eliminate any defect after being informed by us, unless this is neither possible nor reasonable for the customer.

(4) Insofar as we do not undertake to take over the storage of data for the customer (e.g. for data backup or archiving for the customer), the customer itself shall be responsible for data backup in accordance with the state of the art, namely prior to the initial installation of our software, prior to the installation of new program versions of our software, in the event of indications of a malfunction which, upon reasonable assessment, may have been caused by our software, and at intervals appropriate to the application in such a way that the customer can restore the data with reasonable effort.

(5) It is the customer's responsibility to back up the installation files and associated license keys required for a new installation.

§ 9 Rights of the customer due to a defect of the software

(1) The customer shall be entitled to its rights due to a defect in the software in accordance with the statutory provisions, unless otherwise agreed.

(2) In the event of a material defect in the software, we shall, at our option, which we shall make within a reasonable period of time, first be obliged and entitled to subsequent performance in the form of rectification (i.e. elimination of the defect) or replacement (i.e. provision of a new defect-free program version). The elimination of the defect may also consist of our showing the customer reasonable possibilities, in accordance with the contract, to avoid the effects of the defect.

(3) In the event of a defect of title in the software, we shall be entitled and obligated, at our option, which we shall make within a reasonable period of time, to remedy the defect first by providing a legally flawless opportunity to use the software or by providing replaced or modified software of equivalent value. The customer shall take over the new program version if the contractual scope of functions is maintained and the customer can reasonably be expected to accept the new version.

(4) If the supplementary performance has failed or if the reasonable deadline to be set by the customer for the supplementary performance has expired unsuccessfully or is dispensable according to the statutory provisions, the customer may withdraw from the contract or reasonably reduce the remuneration in accordance with the statutory provisions. In the case of an insignificant defect, however, there shall be no right of withdrawal.

(5) Our liability for compensation of damages and futile expenses is limited in accordance with § 11 and § 12.

(6) If, after notification of a material defect by the customer, we provide services to search for or rectify the defect without being obliged to do so, the customer shall be obliged to compensate us for any damage or expenses incurred as a result of the services to search for or rectify the defect, unless the customer did not breach any obligations when notifying us of the defect or is not responsible for his breach of obligation.

(7) In the case of a temporary transfer of the software in the form of software rental, the following shall apply additionally:

We shall provide and maintain the software in a condition suitable for use in accordance with the contract. The obligation to maintain the software during the term of the contract does not include adaptation to changed conditions of use and technical and functional developments, such as changes to the IT environment, in particular changes to the hardware or the operating system, adaptation to the functional scope of competing products or establishing compatibility with new data formats.

§ 10 Third party property rights

The customer shall inform us immediately in writing if third parties assert property rights (e.g. copyrights or patent rights) to the software. He shall support us to a reasonable extent in defending against such claims.

§ 11 Liability

(1) We are liable without contractual limitation according to the statutory provisions

a) for intent;

b) for damages based on the fact that we have fraudulently concealed a defect in the software or have assumed a guarantee for the quality of the software;

c) for damages resulting from injury to life, body or health, which are based on an intentional or negligent breach of duty by us or otherwise on intentional or negligent conduct of a legal representative or vicarious agent of us;

d) for damages resulting from an intentional or grossly negligent breach of duty by us or otherwise from intentional or grossly negligent conduct by a legal representative or vicarious agent of ours;

e) according to the product liability law.

(2) In cases other than those specified in paragraph 1, our liability shall be limited to compensation for the foreseeable damage typical of the contract, insofar as the damage is due to a negligent breach of material contractual obligations by us or by one of our legal representatives or vicarious agents.

Material contractual obligations are obligations the fulfillment of which is essential for the proper performance of the contract and compliance with which the customer regularly relies on and may rely on.

(3) In cases other than those specified in paragraphs 1 and 2, our liability for negligence is excluded.

(4) The objection of contributory negligence remains unaffected.

(5) The above provisions on our liability for damages shall apply to all contractual and non-contractual claims for damages against us, irrespective of their legal basis, and accordingly to our liability for reimbursement of futile expenses.

(6) In the case of a temporary transfer of the software in the form of software rental, the following shall apply additionally:

Strict liability for defects already existing at the time of conclusion of the contract is expressly excluded.

§ 12 Limitation of claims of the customer due to defects of the software

(1) Without contractual limitation according to the statutory provisions, the statute of limitations shall be

a) claims of the customer against us in the event of liability due to intent;

b) claims of the customer against us due to defects of the software, insofar as we have fraudulently concealed the defect or insofar as we have assumed a guarantee for the quality of the software;

c) claims of the customer against us due to defects of the software, if the defect consists in a right in rem of a third party, based on which the surrender of the software can be demanded;

d) Claims of the customer for compensation of damages

aa) from injury to life, limb or health, which are based on an intentional or negligent breach of duty by us or otherwise on intentional or negligent conduct of a legal representative or vicarious agent of ours;

bb) which are based on an intentional or grossly negligent breach of duty by us or otherwise on intentional or grossly negligent conduct by a legal representative or vicarious agent of ours;

cc) under the Product Liability Act.

(1) In cases other than those listed in paragraph 1, the limitation period for claims by the customer due to material defects in the software shall be one year from delivery of the software.

§ 13 Data protection and data security

(1) We process personal data in accordance with the statutory and contractual provisions. Our employees involved in data processing are obliged to maintain confidentiality and to comply with the data protection requirements under the General Data Protection Regulation (DSGVO). For further information, please refer to our data protection declaration (in the currently valid version at

<https://www.frafos.com/privacy> available).

(2) Insofar as we process personal data on behalf of the customer on the basis of a contractual obligation or insofar as we carry out the testing or maintenance of automated processes or data processing systems on behalf of the customer and access to personal data cannot be ruled out in the process, we shall not be obligated to provide our services until the necessary legal requirements have been met, e.g. in the form of a commissioned processing agreement that satisfies the applicable law.

§ 14 Export Control

(1) All of our products are subject to export control regulations. Customer must comply with all applicable national and international export and import control laws and regulations in the use and distribution of the Software, including the Documentation, and specifically may not export or re-export the Software without all required governmental approvals. Such laws include restrictions on destination, end user and end use.

(2) Customer further acknowledges that export, re-export, sale or transfer of the Software to any of the countries listed at the following Internet address, as well as activation of the Software in such countries, is prohibited in all cases:

<https://www.sanctionsmap.eu>

(3) If the customer knows or suspects that an unauthorized export by a third party could take place in accordance with the above provisions, the customer is prohibited from transferring the products to such third party. Furthermore, subject to our prior consent in individual cases, transfer to persons or institutions of which the customer knows or suspects that they are involved in the design, development or manufacture of nuclear technologies or nuclear, biological or chemical weapons is prohibited.

(4) Without liability to Customer and to the exclusion of any right to a refund of any payment already made, we may revoke or suspend the grant of a Software License without notice if we discover any installation or use of the Software in violation of this Section 14 or by any person or entity on any relevant national or international sanctions list.

§ 15 General Provisions

(1) This contract shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany, excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

(2) The place of jurisdiction for all disputes arising from or in connection with this contract between us and a customer who is a merchant, a legal entity under public law or a special fund under public law shall be our respective registered office. Mandatory statutory provisions on exclusive places of jurisdiction including Section 689 (2) of the German Code of Civil Procedure (ZPO) shall remain unaffected.

(3) Amendments and supplements to our contract with the customer must be made in writing to be effective. This also applies to the cancellation of this written form requirement. Deviating individual agreements shall have priority.

(4) Insofar as we have agreed or will agree in the future on written form with the customer for declarations, also in accordance with paragraph 3, the written form shall also be complied with by fax, e-mail or, in the case of the conclusion of contracts, by the exchange of declarations that comply with the written form. § However, Section 127 (2) and (3) BGB shall not apply in all other respects.

(5) Insofar as the customer provides an e-mail address for the transmission of our contractual declaration prior to or upon conclusion of the contract, further legally relevant declarations by us to this e-mail address shall also be deemed to have been received by the customer to a person authorized to receive such declarations.

(6) The parties may publicly refer to the existence of their business relationship as security software provider and reference customer, but only in general reference lists and not in advertising measures specifically targeted at the other party.

(7) If provisions of the contract have not become part of the contract in whole or in part or are invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions of the contract. In place of the provision that has not become an integral part of the contract or is invalid, the parties shall agree on a provision that comes as close as possible to the purpose intended by the provision that has not become an integral part of the contract or is invalid. This shall also apply to the filling of any gaps in the contract.